

# RECHNUNGSABSCHLUSS

DER

## LANDESHAUPTSTADT

## LINZ

FÜR DAS JAHR

## 2012

Genehmigt mit GRB vom 04. Juli 2013

Flächenausmaß der Stadt	9.605 ha
Einwohnerzahl der Stadt per 31.12.2012	193.486

### HEBESÄTZE 2012

1. Grundsteuer:	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	500 %
	b) für die übrigen Grundstücke	500 %
2. Gewerbesteuer:	a) nach Gewerbeertrag	172 %
	b) Lohnsummensteuer (2 % der Lohnsumme)	1000 %

## I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	<b>Seite(n)</b>
Vorbericht des Finanzdirektors	V-4 - V-31
Vorwort	V-4 - V-7
Rechnungsquerschnitt	V-7 - V10
Zur Charakteristik des Haushaltes	V-11 - V-29
Kassenrechnung, Durchlaufende Gebarung, Betriebsrechnungen und Vermögensrechnung	V-30 - V-31
Kassenrechnung	V-33
Haushaltsrechnung	V-34
Gesamthaushalt	1
Zusammenstellung der Gruppen des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes	2 - 3
Ordentlicher Haushalt	4 - 206
Zusammenstellung der Teilabschnitte	4 - 19
Teilabschnitte	20 - 206
Außerordentlicher Haushalt	207 - 268
Zusammenstellung der Teilabschnitte	208 - 215
Teilabschnitte	216 - 268
Durchlaufende Gebarung	269 - 287
Zusammenstellung der Gruppen	270
Zusammenstellung der Teilabschnitte	271 - 274
Teilabschnitte	275 - 287

## INHALTSVERZEICHNIS

	<b>Seite(n)</b>
Nachweise besonderer Art:	289-395
Dienstposten- und Stellenplan	290
Leistungen für Personal und Pensionen	291
Finanzzuweisungen, Zuschüsse oder Beiträge von und an Gebietskörperschaften	292 - 300
Vergütungen	301 - 302
Kassenreste	303 - 337
Anteilige Gebäudebenutzungskosten	338 - 339
Schuldenstand und Schuldendienst	340 - 366
Nicht fällige Darlehensforderungen	367
Stiftungen in Verwaltung der Stadt	368 - 369
Haftungen	370 - 373
Beteiligungen, Wertpapiere und Investmentfonds	374 - 375
Nicht fällige Verwaltungsforderungen	376
Nicht fällige Verwaltungsschulden	377
Vermögensrechnung	378 - 379
Derivatengeschäfte der Stadt	380
Rücklagen	381
Leasingverpflichtungen	382
Offene Bestellungen	383
Betriebsrechnung Märkte	384
Überleitungstabelle gemäß Stabilitätspakt	385
Rechnungsabschluss und Dienstpostenstellenplan Kinder- und Jugendservices	386 - 387
Rechnungsabschluss und Dienstpostenstellenplan Museen	388 - 389
Haushaltsrestübertragungen von 2012 auf 2013	390 - 395
Anmerkungen zum Rechnungsabschluss	397 - 398
Nachweis der Kreditveränderungen	399 - 412
Abweichungen zwischen Voranschlag und Rechnung	413 - 425

## **VORBERICHT**

### zum Rechnungsabschluss 2012

#### **I. VORWORT**

Der vorliegende Rechnungsabschluss für 2012 wurde nach den geltenden Bestimmungen der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen vom 30.12.1996, BGBl. Nr. 787/1996, VRV 1997 in der Fassung des BGBl. II Nr. 118/2007 erstellt, mit der Form und Gliederung der Vorschläge und Rechnungsabschlüsse der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände geregelt werden.

		Antrag in €	Rechnung in €	Mehr + / weniger -
Laufende Gebarung:	Einnahmen	525.839.300,00	532.844.993,49	+7.005.693,49
	Ausgaben	540.648.400,00	536.940.283,97	-3.708.116,03
	Abgang	-14.809.100,00	-4.095.290,48	-10.713.809,52
	Überschuss			
Vermögensgebarung:	Einnahmen	27.408.500,00	25.028.435,13	-2.380.064,87
	Ausgaben	76.945.300,00	73.759.782,46	-3.185.517,54
	Abgang	-49.536.800,00	-48.731.347,33	-805.452,67
	Überschuss			
Finanztransaktionen:	Einnahmen	229.416.600,00	219.640.752,58 <sup>1)</sup>	-9.775.847,42
	Ausgaben	165.070.700,00	166.814.114,77 <sup>1)</sup>	+1.743.414,77
	Abgang			
	Überschuss	+64.345.900,00	+52.826.637,81	-11.519.262,19

<sup>1)</sup> Inklusive € 998.130,40 buchungstechnischer Rücklagenbewegungen, die für den Teilabschnittsausgleich im außerordentlichen Haushalt erforderlich waren.

Die **laufende Gebarung** schließt mit einem Abgang von € 4.095.290,48; die **Vermögensgebarung** mit einem Abgang von € 48.731.347,33. Bei den **Finanztransaktionen** ergibt sich ein Überschuss von € 52.826.637,81.

Der **ordentliche Haushalt** 2012 schließt laut Rechnungsabschluss mit Einnahmen und Ausgaben von je € 562.216.021,55, denen laut beschlossenen Voranschlag je € 558.409.200,00 Einnahmen und Ausgaben gegenüberstehen.

Während des Rechnungsjahres wurden im ordentlichen Haushalt durch Beschluss des Gemeinderates und des Stadtsenates Kreditübertragungen von € 403.170,00 bzw. Kreditüberschreitungen von € 307.500,00 genehmigt. Gemäß Ermächtigung lt. VA-Beschluss vom 15.12.2011 hat die FVV aufgrund organisatorischer bzw. verrechnungstechnischer Änderungen zusätzliche Kreditveränderungen ausgabenseitig in Höhe von € 1.984.485,00 und einnahmenseitig in Höhe von € 509.000,00 durchgeführt.

Darüber hinaus genehmigte der Finanzdirektor Haushaltsrestübertragungen von € 6.308.412,52 aus dem Rechnungsjahr 2011 zur Abwicklung der bereits 2011 bzw. in früheren Jahren genehmigten und begonnenen Vorhaben. Die Kreditüberschreitungen, Kreditübertragungen sowie die Haushaltsrestübertragungen von 2011 auf 2012 im ordentlichen Haushalt sind im Rahmen des Nachweises der Kreditveränderungen auf den Seiten 399 bis 405 ausgewiesen. An Haushaltsrestübertragungen von 2012 auf 2013 (Seiten 390 bis 392) wurden vom Finanzdirektor im ordentlichen Haushalt € 2.395.957,18 genehmigt.

Die Summen des ab Seite 399 ausgewiesenen Nachweises der Kreditveränderungen für den ordentlichen Haushalt ergeben sich durch folgende Darstellung:

	€
Kreditübertragungen	2.387.655,00
+ Kreditüberschreitungen	307.500,00
+ Haushaltsrestübertragungen 11/12 im o.H.	6.308.412,52
- Einsparungen	-1.878.655,00
+ Einsparungen im ao.H. für o.H.	54.500,00
Summe Nachweis der Kreditveränderungen o.H. Ausgaben lt. Seite 404	7.179.412,52
	€
Mehreinnahmen	816.500,00
+ Mehreinnahmen im o.H. für ao.H.	30.000,00
Summe Nachweis Kreditveränderungen o.H. Einnahmen lt. Seite 405	846.500,00

Der **außerordentliche Haushalt** 2012 schließt laut Rechnungsabschluss mit Einnahmen und Ausgaben von je € 215.779.892,38 (Voranschlag: Ausgaben und Einnahmen je 224.281.200,00).

Der außerordentliche Haushalt wurde wie folgt finanziert:

	in Mio. €
Darlehensaufnahmen für Investitionen	64.251.878,93
Umschuldung	128.058.000,00
Bedarfszuweisungen	8.487.064,00
Kapitaltransfers	2.816.311,90
Grund- und Gebäudeverkäufe	10.508.617,24
Sonstige Einnahmen	564.601,14
	214.686.473,21
+ Investitions- und Tilgungszuschüsse	95.288,77
+ buchungstechnische RL-Bewegungen zum Teilabschnitt-Ausgleich im ao.H.	998.130,40
	215.779.892,38

Während des Rechnungsjahres wurden im außerordentlichen Haushalt durch den Gemeinderat und durch den Stadtsenat Kreditübertragungen von € 167.000,00 und Kreditüberschreitungen von € 230.000,00 genehmigt. Gemäß Ermächtigung lt. VA-Beschluss vom 15.12.2011 hat die FVV aufgrund organisatorischer bzw. verrechnungstechnischer Änderungen zusätzliche Kreditveränderungen ausgabenseitig in Höhe von € 5.559.000,00 und einnahmenseitig in Höhe von € 500.000,00 durchgeführt.

Darüber hinaus genehmigte der Finanzdirektor Haushaltsrestübertragungen von € 8.255.093,82 aus dem Rechnungsjahr 2011 zur Abwicklung der bereits 2011 bzw. in früheren Jahren genehmigten und begonnenen Vorhaben. Die Kreditüberschreitungen, Kreditübertragungen sowie die Haushaltsrestübertragungen von 2011 auf 2012 im außerordentlichen Haushalt sind im Rahmen des Nachweises der Kreditveränderungen auf den Seiten 406 bis 412 ausgewiesen. An Haushaltsrestübertragungen von 2012 auf 2013 (Seiten 392 bis 395) wurden vom Finanzdirektor im außerordentlichen Haushalt € 4.853.119,54 genehmigt.

Die Summen des ab Seite 406 ausgewiesenen Nachweises der Kreditveränderungen für den außerordentlichen Haushalt ergeben sich durch folgende Darstellung:

	€
Kreditübertragungen	5.726.000,00
+ Kreditüberschreitungen	230.000,00
+ Haushaltsrestübertragungen 11/12 im ao.H.	8.255.093,82
- Einsparungen	-5.726.000,00
- Einsparungen im ao.H. für o.H.	-54.500,00
Summe Nachweis der Kreditveränderungen ao.H. Ausgaben lt. Seite 411	8.430.593,82
	€
Mehreinnahmen	730.000,00
- Mindereinnahmen	-500.000,00
- Mehreinnahmen im o.H. für ao.H.	-30.000,00
Summe Nachweis der Kreditveränderungen ao.H. Einnahmen lt. Seite 412	200.000,00

## II. RECHNUNGSQUERSCHNITT

Das Haushaltsvolumen 2012 beläuft sich auf rd. 778 Mio. €. Die Aufgliederung der Einnahmen und Ausgaben zeigt folgendes Bild:

## Rechnungsquerschnitt - Ermittlung MAASTRICHT-ERGEBNIS RA 2012 in Euro

KZ	Bezeichnung	VA 2012			RA 2012		
		Summe o + ao Haushalt	davon A 85-89	Summe ohne A 85-89	Summe o + ao Haushalt	davon A 85-89	Summe ohne A 85-89
<b>I. Querschnitt</b>							
<b><u>Einnahmen der laufenden Gebarung</u></b>							
10	Eigene Steuern	163.781.400	0	163.781.400	166.728.964,89	0,00	166.728.964,89
11	Ertragsanteile	216.420.000	0	216.420.000	216.225.261,87	0,00	216.225.261,87
12	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	1.272.500	1.272.500	0	1.294.506,59	1.294.506,59	0,00
13	Einnahmen aus Leistungen	73.972.400	641.400	73.331.000	73.797.216,48	661.999,00	73.135.217,48
14	Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	20.483.100	4.778.700	15.704.400	22.143.396,28	5.704.236,90	16.439.159,38
15	Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	28.982.000	6.100	28.975.900	32.408.077,58	29.962,54	32.378.115,04
16	Sonstige laufende Transfereinnahmen	10.299.700	416.100	9.883.600	9.378.998,21	61.718,14	9.317.280,07
17	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen	82.600	0	82.600	76.084,22	0,00	76.084,22
18	Einnahmen aus Veräußerungen und sonstige Einnahmen	10.545.600	7.589.500	2.956.100	10.792.487,37	8.115.974,79	2.676.512,58
<b>19</b>	<b>SUMME 1 - laufende Einnahmen</b>	<b>525.839.300</b>	<b>14.704.300</b>	<b>511.135.000</b>	<b>532.844.993,49</b>	<b>15.868.397,96</b>	<b>516.976.595,53</b>
<b><u>Ausgaben der laufenden Gebarung</u></b>							
20	Leistungen für Personal	114.691.100	8.090.000	106.601.100	113.281.063,62	8.120.562,75	105.160.500,87
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	60.179.400	567.300	59.612.100	58.540.377,90	511.600,60	58.028.777,30
22	Bezüge der gewählten Organe	2.687.000	0	2.687.000	2.695.410,48	0,00	2.695.410,48
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	5.908.200	93.800	5.814.400	5.914.034,01	69.163,54	5.844.870,47
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	159.564.000	5.857.400	153.706.600	157.547.041,18	5.525.594,58	152.021.446,60
25	Zinsen für Finanzschulden	10.600.000	3.944.900	6.655.100	9.195.166,15	3.716.789,37	5.478.376,78
26	Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	106.610.100	0	106.610.100	111.160.991,89	0,00	111.160.991,89
27	Sonstige laufende Transferausgaben	80.408.600	2.985.500	77.423.100	78.606.198,74	3.687.585,98	74.918.612,76
28	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen	0	0	0	0,00	0,00	0,00
<b>29</b>	<b>SUMME 2 - laufende Ausgaben</b>	<b>540.648.400</b>	<b>21.538.900</b>	<b>519.109.500</b>	<b>536.940.283,97</b>	<b>21.631.296,82</b>	<b>515.308.987,15</b>
<b>91</b>	<b>SALDO 1 - Ergebnis der laufenden Gebarung</b>	<b>-14.809.100</b>	<b>-6.834.600</b>	<b>-7.974.500</b>	<b>-4.095.290,48</b>	<b>-5.762.898,86</b>	<b>1.667.608,38</b>
<b><u>Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen</u></b>							
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	14.500.000	0	14.500.000	10.508.617,24	0,00	10.508.617,24
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	127.200	0	127.200	108.014,00	0,00	108.014,00
32	Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	0	0	0	0,00	0,00	0,00
33	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	12.681.300	500.000	12.181.300	14.081.355,99	570.000,00	13.511.355,99
34	Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	100.000	0	100.000	330.447,90	16.476,46	313.971,44
<b>39</b>	<b>SUMME 3 - Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen</b>	<b>27.408.500</b>	<b>500.000</b>	<b>26.908.500</b>	<b>25.028.435,13</b>	<b>586.476,46</b>	<b>24.441.958,67</b>

## Rechnungsquerschnitt - Ermittlung MAASTRICHT-ERGEBNIS RA 2012 in Euro

KZ	Bezeichnung	VA 2012			RA 2012		
		Summe o + ao Haushalt	davon A 85-89	Summe ohne A 85-89	Summe o + ao Haushalt	davon A 85-89	Summe ohne A 85-89
<b><u>Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen</u></b>							
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	18.826.700	1.105.200	17.721.500	15.726.173,94	1.207.617,15	14.518.556,79
41	Erwerb von beweglichem Vermögen	5.374.400	342.000	5.032.400	5.122.410,06	348.094,28	4.774.315,78
42	Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	3.000	0	3.000	1.427,57	147,31	1.280,26
43	Kapitaltransferzahlungen an Träger öffentlichen Rechts	6.301.000	0	6.301.000	6.374.057,40	0,00	6.374.057,40
44	Sonstige Kapitaltransferausgaben	46.440.200	26.864.000	19.576.200	46.535.713,49	25.119.281,67	21.416.431,82
<b>49</b>	<b>SUMME 4 - Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen</b>	<b>76.945.300</b>	<b>28.311.200</b>	<b>48.634.100</b>	<b>73.759.782,46</b>	<b>26.675.140,41</b>	<b>47.084.642,05</b>
<b>92</b>	<b>SALDO 2 - Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen</b>	<b>-49.536.800</b>	<b>-27.811.200</b>	<b>-21.725.600</b>	<b>-48.731.347,33</b>	<b>-26.088.663,95</b>	<b>-22.642.683,38</b>
<b><u>Einnahmen aus Finanztransaktionen</u></b>							
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	0	0	0	0,00	0,00	0,00
51	Entnahmen aus Rücklagen	18.226.200	0	18.226.200	16.396.807,50	320.073,61	16.076.733,89
52	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	0	0	0	0,00	0,00	0,00
53	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	8.144.000	0	8.144.000	6.683.787,95	1.500.000,00	5.183.787,95
54	Aufnahme von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts	0	0	0	0,00	0,00	0,00
55	Aufnahmen von Finanzschulden von anderen	198.602.100	69.227.700	129.374.400	192.309.878,93	66.632.378,93	125.677.500,00
56	Investitions- und Tilgungszuschüsse zw. Unternehmungen u. markt- bestimmten Betrieben der Gemeinde A 85-89 und der Gemeinde	4.444.300	4.444.300	0	4.250.278,20	4.250.278,20	0,00
<b>59</b>	<b>SUMME 5 - Einnahmen aus Finanztransaktionen</b>	<b>229.416.600</b>	<b>73.672.000</b>	<b>155.744.600</b>	<b>219.640.752,58</b>	<b>72.702.730,74</b>	<b>146.938.021,84</b>
<b><u>Ausgaben aus Finanztransaktionen</u></b>							
60	Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	0	0	0	0,00	0,00	0,00
61	Zuführungen an Rücklagen	18.412.900	0	18.412.900	20.500.614,05	0,00	20.500.614,05
62	Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	0	0	0	0,00	0,00	0,00
63	Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	100.000	0	100.000	100.000,00	0,00	100.000,00
64	Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	155.500	153.700	1.800	155.464,74	153.682,67	1.782,07
65	Rückzahlungen von Finanzschulden bei anderen	141.958.000	45.752.700	96.205.300	141.807.757,78	47.035.198,46	94.772.559,32
66	Investitions- und Tilgungszuschüsse zw. Unternehmungen u. markt- bestimmten Betrieben der Gemeinde A 85-89 und der Gemeinde	4.444.300	0	4.444.300	4.250.278,20	0,00	4.250.278,20
<b>69</b>	<b>SUMME 6 - Ausgaben aus Finanztransaktionen</b>	<b>165.070.700</b>	<b>45.906.400</b>	<b>119.164.300</b>	<b>166.814.114,77</b>	<b>47.188.881,13</b>	<b>119.625.233,64</b>
<b>93</b>	<b>SALDO 3 - Ergebnis der Finanztransaktionen</b>	<b>64.345.900</b>	<b>27.765.600</b>	<b>36.580.300</b>	<b>52.826.637,81</b>	<b>25.513.849,61</b>	<b>27.312.788,20</b>
<b>94</b>	<b>SALDO 4 - Jahresergebnis ohne Verrechnungen zw. o. und ao. Haushalt</b>	<b>0</b>	<b>-6.880.200</b>	<b>6.880.200</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.337.713,20</b>	<b>6.337.713,20</b>

### Rechnungsquerschnitt - Ermittlung MAASTRICHT-ERGEBNIS RA 2012 in Euro

KZ	Bezeichnung	VA 2012			RA 2012		
		Summe o + ao Haushalt	davon A 85-89	Summe ohne A 85-89	Summe o + ao Haushalt	davon A 85-89	Summe ohne A 85-89
<b>II. Ableitung des Finanzierungssaldos</b>							
70	Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen			-29.700,100			-20.975.075,00
71	Überrechnung Jahresergebnis A 85-89			-6.880,200			-6.337.713,20
<b>95</b>	<b>Finanzierungssaldo ("Maastricht-Ergebnis")</b>			<b>-36.580,300</b>			<b>-27.312.788,20</b>
<b>III. Übersicht Gesamthaushalt</b>							
80	Einnahmen der laufenden Gebarung, Vermögensgebarung u. Finanztransaktionen	782.664,400			777.514.181,20		
81	Zuführungen aus dem o. Haushalt und Rückführungen aus dem ao. Haushalt	26,000			481.732,73		
82	Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	0			0,00		
83	Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	0			0,00		
<b>79</b>	<b>Summe 7 - Gesamteinnahmen</b>	<b>782.690,400</b>			<b>777.995.913,93</b>		
84	Ausgaben der laufenden Gebarung, Vermögensgebarung u. Finanztransaktionen	782.664,400			777.514.181,20		
85	Zuführungen an den ao. Haushalt und Rückführungen an den o. Haushalt	26,000			481.732,73		
86	Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	0			0,00		
87	Abwicklung Soll-Überschüsse laufendes Jahr	0			0,00		
<b>89</b>	<b>Summe 8 - Gesamtausgaben</b>	<b>782.690,400</b>			<b>777.995.913,93</b>		
<b>96</b>	<b>Administratives Jahresergebnis</b>	<b>0</b>			<b>0,00</b>		

### **III. ZUR CHARAKTERISTIK DES HAUSHALTES – wesentliche Kennziffern (KZ)**

#### **1. Einnahmen der laufenden Gebarung**

##### 1.1 Eigene Steuern (KZ 10):

Der veranschlagte Betrag von 163,8 Mio. € wurde mit einer Rechnung von 166,7 Mio. € um 2,9 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis konnte im Wesentlichen bei der Kommunalabgabe mit +2,3 Mio. € erreicht werden.

Darüber hinaus kam es zu Mehreinnahmen bei der Grundsteuer A und B mit +0,9 Mio. €, bei den Interessenten- und Aufschließungsbeiträgen mit +0,3 Mio. €, sowie bei den Verwaltungsabgaben mit +0,1 Mio. €.

Relevante Mindereinnahmen gegenüber der Veranschlagung ergaben sich bei der Zuschlagsabgabe zum kleinen Glückspiel mit -0,6 Mio. € und bei der Gebrauchsabgabe mit -0,2 Mio. €.

##### 1.2 Ertragsanteile (KZ 11):

Beinahe punktgenau ist das Rechnungsergebnis mit 216,2 Mio. € bei den Bundesabgabenertragsanteilen, die mit -0,2 Mio. € unter dem Voranschlag liegen. Das hier zum Rechnungsabschluss 2012 gezeigte Ergebnis liegt um +3,8% über dem Ergebnis aus 2011 (208,2 Mio. €) und konnte somit erstmals wieder seit 2008 (206,6 Mio. €) eine deutliche Steigerung erfahren.

##### 1.3 Gebühren (KZ 12):

Die Einnahmen in Höhe von 1,3 Mio. € resultieren zur Gänze aus den Marktgebühren.

### Übersicht über die Entwicklung der Eigenen Steuern, der Bundesabgabenertragsanteile und der Gebühren:

	R e c h n u n g s e r g e b n i s						
	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006
<b>1. Eigene Steuern</b>							
Grundsteuer A und B	19.608.717,62	19.359.395,36	19.494.451,48	17.474.492,10	17.192.780,01	17.096.400,34	16.633.196,21
Gewerbesteuer nach Ertrag	531,93	2.465,58	44.344,66	-25.993,57	3.101,34	7.617,91	4.497,55
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme	0,00	-226,45	3.424,07	-14.005,64	-1.614,55	-977,50	-1.517,48
Kommunalabgabe	127.305.562,48	121.688.337,83	116.513.408,77	117.128.657,29	115.651.740,46	109.309.151,20	104.771.936,02
Tourismusabgabe	527.003,12	502.749,77	469.384,66	496.915,29	458.888,55	470.533,43	462.497,40
Anzeigenabgabe	0,00	5.707,17	0,00	-3.045,05	-42.259,64	-0,06	-25.190,25
Getränkesteuer	-7.740,76	-65.112,28	-21.068,46	-1.410.667,38	-32.964,59	-188.134,06	-173.899,47
Lustbarkeitsabgabe	1.452.366,66	1.343.740,17	1.904.984,29	2.032.147,03	1.611.474,15	1.567.983,43	1.471.177,20
Hundeabgabe	210.642,93	202.739,48	195.858,64	180.082,17	188.095,93	189.891,57	207.149,12
Versteigerungsabgabe	13.019,37	15.528,25	12.848,18	10.778,74	9.346,47	13.925,05	18.440,04
Ankündigungsabgabe	0,00	1.128,79	0,00	-4.294,19	-2.398,20	0,01	0,02
Gebrauchsabgabe	7.805.237,07	7.637.981,23	7.398.808,33	7.443.066,84	6.787.529,40	7.762.689,31	6.694.900,10
Gebührenpflichtiges Parken	6.597.964,41	6.443.843,65	6.402.999,37	6.488.220,40	6.307.041,72	6.219.553,60	6.147.797,34
Zuschlagsabgabe kleines Glücksspiel	80.798,23	53.130,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nebenansprüche	71.713,86	66.349,41	68.213,60	68.778,80	56.813,58	43.122,47	47.240,15
Interessenten- und Aufschließungsbeiträge	701.719,94	440.097,45	728.840,38	708.419,02	621.064,08	513.347,53	572.560,62
Wettgebührensuschläge	150,14	2.767,15	17.885,88	23.429,07	28.843,31	1.722,14	12.721,98
Verwaltungsabgaben	2.201.267,89	2.075.567,46	2.362.197,28	2.283.522,74	2.031.532,81	2.488.006,36	1.917.717,49
Kommissionsgebühren	160.010,00	120.706,34	105.713,17	115.644,40	92.858,44	98.363,93	87.251,54
<b>Summe:</b>	<b>166.728.964,89</b>	<b>159.896.896,85</b>	<b>155.702.294,30</b>	<b>152.996.148,06</b>	<b>150.961.873,27</b>	<b>145.593.196,66</b>	<b>138.848.475,58</b>
<b>2. Bundesabgabenertragsanteile (brutto)</b>	<b>216.225.261,87</b>	<b>208.226.761,78</b>	<b>193.189.702,41</b>	<b>195.810.183,89</b>	<b>206.614.204,95</b>	<b>181.727.192,88</b>	<b>168.329.516,19</b>
<b>3. Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen</b>	<b>1.294.506,59</b>	<b>1.170.814,73</b>	<b>1.184.679,16</b>	<b>1.117.651,77</b>	<b>1.132.770,67</b>	<b>1.137.015,66</b>	<b>1.164.253,52</b>
<b>Gesamtsteuereinnahmen:</b>	<b>384.248.733,35</b>	<b>369.294.473,36</b>	<b>350.076.675,87</b>	<b>349.923.983,72</b>	<b>358.708.848,89</b>	<b>328.457.405,20</b>	<b>308.342.245,29</b>

#### 1.4 Einnahmen aus Leistungen (KZ 13):

Mit Einnahmen von 73,8 Mio. € wurden um 0,2 Mio. € weniger vereinnahmt als veranschlagt. Mindereinnahmen bei der geschlossenen Sozialhilfe (-0,4 Mio. €), bei der offenen Sozialhilfe sowie der Sozialhilfearbeit (je -0,2 Mio. €) stehen Mehreinnahmen bei den Ersätzen für die Nachmittagsbetreuung und der Schülerausspeisung für die Pflichtschulen (+0,5 Mio. €) aufgrund der Verschiebung zwischen Kinder- und Jugendservices und Schule und Sport Linz gegenüber (siehe KZ 24).

#### 1.5 Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit (KZ 14):

Mit einer Rechnung von 22,1 Mio. € wurde der Voranschlag um 1,6 Mio. € aufgrund von Mehreinnahmen im Rahmen der Beteiligungen überschritten.

#### 1.6 Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts (KZ 15):

Bei dieser Einnahmengruppe wurden 32,4 Mio. € verbucht. Gegenüber dem Voranschlag sind dies Mehreinnahmen von 3,4 Mio. €. Diese konnten im Wesentlichen bei den Transferzahlungen vom Land für den Pflegefonds (+2,6 Mio. €), bei den USt-Beihilfen vom Bund (+1,0 Mio. €) sowie bei den Transferzahlungen vom Land für die Nachmittagsbetreuung in Ganztageschulen (+0,4 Mio. €) erzielt werden. Mindereinnahmen ergaben sich im Wesentlichen bei den Transferzahlungen von Gemeinden für die Gastbeiträge in privaten Kindergärten (-0,7 Mio. €) und bei den Transferzahlungen vom Land für die Hauskrankenpflege (-0,4 Mio. €).

#### 1.7 Sonstige laufende Transfereinnahmen (KZ 16):

Mit einem Rechnungsergebnis von 9,4 Mio. € kam es zu Mindereinnahmen in Höhe von 0,9 Mio. € gegenüber dem Voranschlag, die im Wesentlichen bei Rückflüssen aus Fruchtgenuss und bei den Strafen Gemeindestraßen (je -0,4 Mio. €) auftraten.

#### 1.8 Einnahmen aus Veräußerungen und sonstige Einnahmen (KZ 18):

Bei den sonstigen Einnahmen ergaben sich mit 10,8 Mio. € gegenüber dem Voranschlag geringfügige Mehreinnahmen von 0,3 Mio. €.

## 2. Ausgaben der laufenden Gebarung

### 2.1 Leistungen für Personal (KZ 20):

Mit einem Rechnungsergebnis von 113,3 Mio. € wurde der Voranschlag in Höhe von 114,7 Mio. € um 1,4 Mio. € unterschritten. Diese Einsparung wurde hauptsächlich durch verzögerte Nachbesetzungen erzielt. Gegenüber dem Rechnungsergebnis 2011 ergibt sich eine Dynamik von +0,5 %. Eine Zusammenstellung der Personalausgaben ist auf Seite 291 ausgewiesen.

### 2.2 Pensionen und sonstige Ruhebezüge (KZ 21):

Aufgrund einer deutlich rückläufigen Anzahl an städtischen PensionistInnen (inklusive Linz AG) wurde mit 58,5 Mio. € der Voranschlagsbetrag um 1,7 Mio. € deutlich unterschritten.

### 2.3 Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren (KZ 23):

Das Rechnungsergebnis von 5,9 Mio. € entspricht dem Voranschlag.

### 2.4 Verwaltungs- und Betriebsaufwand (KZ 24):

Bei dieser Ausgabengruppe wurde mit einem Rechnungsbetrag von 157,5 Mio. € um 2,1 Mio. € weniger ausgegeben als veranschlagt. Wesentliche Minderausgaben konnten bei den Zinsen im Rahmen des städtischen Cash-Managements mit 2,5 Mio. €, bei den Mietzinsen des Gebäudemanagements mit 0,7 Mio. € sowie bei den zentralen eDV-Projekten und der Hauskrankenpflege mit je 0,4 Mio. € erzielt werden.

Wesentliche Mehrausgaben in Höhe von 1,2 Mio. € entstanden durch die Verschiebung der Nachmittagsbetreuung und der Schülerverspeisung für die Pflichtschulen von den Kinder- und Jugendservices zu Schule und Sport Linz (siehe KZ 13). Im Rahmen der Erziehungshilfe kam es zu Mehrausgaben in Höhe von 0,7 Mio. €.

### 2.5 Zinsen für Finanzschulden (KZ 25):

Die Zinszahlungen machten 9,2 Mio. € aus und waren damit um 1,4 Mio. € geringer als veranschlagt.

### 2.6 Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts (KZ 26):

Die Transferzahlungen liegen mit 111,2 Mio. € um 4,6 Mio. € über dem Voranschlag. Die Mehrausgaben im Rahmen der Chancengleichheit mit 6,4 Mio. €, beim Pflegegeld mit 1,0 Mio. € und aus dem Sozialhilfegesetz mit 0,2 Mio. € ergaben sich aufgrund von Nachzahlungen für Vorjahre. Weitere wesentliche Mehrausgaben mussten bei der Landesumlage mit 0,9 Mio. € getätigt werden. Dem gegenüber stehen Minderausgaben beim Sprengelbeitrag in der Höhe von 3,3 Mio. €.

### 2.7 Sonstige laufende Transferausgaben (KZ 27):

Mit Ausgaben in Höhe von 78,6 Mio. € wurden um 1,8 Mio. € weniger benötigt als im Voranschlag vorgesehen. Minderausgaben gab es beim Nettzuschuss für die Kinder- und Jugendservices mit 2,2 Mio. € (davon 1,2 Mio. € aufgrund der Verschiebung der Nachmittagsbetreuung und der Schülerausspeisung für die Pflichtschulen von den Kinder- und Jugendservices zu Schule und Sport Linz – siehe KZ 13 und 24), bei den Zuwendungen zur Unfall- und Krankenfürsorge des Magistrats mit 1,0 Mio. € und bei den sonstigen Subventionen mit 0,8 Mio. €. Mehrausgaben ergaben sich bei der offenen Sozialhilfe mit 1,7 Mio. € und beim Zuschuss an das Design Center Linz mit 0,7 Mio. € im Rahmen der Verlustübernahmevereinbarung.

## 3. Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen

### 3.1 Veräußerung von unbeweglichem Vermögen (KZ 30):

Grundstücks- und Gebäudeverkäufe wurden in einer Höhe von insgesamt 10,5 Mio. € getätigt. Mindereinnahmen in Höhe von 4,0 Mio. € ergaben sich aufgrund der Nicht-Realisierung geplanter Verkäufe (z.B. für Musiktheater und im Südpark Linz mit je 0,8 Mio. €).

### 3.2 Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts (KZ 33):

Bei dieser Einnahmengruppe ergaben sich mit 14,1 Mio. € gegenüber dem Voranschlag Mehreinnahmen von 1,4 Mio. €. Diese konnten im Wesentlichen bei den Kapitaltransferzahlungen vom Land für die Krabbelstuben (+0,8 Mio. €) und den AEC-Zubau (+0,3 Mio. €) sowie den Bedarfszuweisungen (+0,4 Mio. €) erzielt werden.

#### 4. Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen

##### 4.1 Erwerb von unbeweglichem Vermögen (KZ 40):

Für den Ankauf von unbeweglichem Vermögen wurde mit 15,7 Mio. € um 3,1 Mio. € weniger ausgegeben als veranschlagt. Zu wesentlichen Minderausgaben kam es beim Brückenbau mit 1,2 Mio. € (davon 0,3 Mio. € Eisenbahnbrücke, 0,8 Mio. € Rad- und Gehwegverbreiterung Nibelungenbrücke, 0,1 Mio. € sonst. Brücken und Objekte), bei den Straßenneubauten mit 0,5 Mio. € sowie bei den Grunderwerbungen, den Beleuchtungsanlagen und beim Hochwasserschutz mit je 0,4 Mio. €.

##### 4.2 Erwerb von beweglichem Vermögen (KZ 41):

Bewegliches Vermögen wurde um 5,1 Mio. € erworben, dabei wurde der Voranschlag um 0,3 Mio. € unterschritten.

##### 4.3 Kapitaltransferzahlungen an Träger öffentlichen Rechts (KZ 43):

Die Kapitaltransferzahlungen entsprechen mit einem Rechnungsergebnis von 6,4 Mio. € beinahe dem Voranschlagswert (+0,1 Mio. €).

##### 4.4 Sonstige Kapitaltransferausgaben (KZ 44):

Das Rechnungsergebnis entspricht mit 46,5 Mio. € beinahe dem Voranschlag (+0,1 Mio. €). Zu Mehrausgaben kam es bei den Kapitaltransfers für den Lifteinbau; zu Minderausgaben kam es beim Kapitaltransfer für den Lentos-Neubau (0,4 Mio. €).

### Von den Investitionen des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes entfallen auf . . .

	in Mio. €
Zuschuss städt. Immobiliengesellschaft	16,00
Straßenbau und Verkehr	14,02
Soziales	11,56
Kultur	9,66
Wirtschaft	7,83
Bildung	6,37
Umweltschutz	2,12
Sport	1,46
Verwaltung	0,78
Sonstige Investitionen	3,96
	73,76

### 5. Rücklagen

Die Verbuchung der Rücklagen wird unterteilt in Entnahmen und Zuführungen für das Geschäftsgruppenbudget (Post 298100), den Vorweg-Haushalt (Post 298200), Investitionen (Post 298300), den Haushaltsausgleich (Post 298400) und für sonstige Rücklagenbewegungen (Post 298000).

Im außerordentlichen Haushalt wird zusätzlich jeder Teilabschnitt durch Rücklagenentnahmen bzw. –zuführungen ausgeglichen, sofern der Ausgleich nicht bereits durch andere Einnahmen oder Ausgaben gegeben ist (Post 298500).

Der Rücklagenstand zum 31.12.2012 beträgt € 10.293.693,52. Insgesamt wurden € 20.500.614,05 (ohne Umbuchungen) zugeführt und € 16.396.807,50 (ohne Umbuchungen) entnommen, wodurch es zu einem Anstieg der Rücklagen um € 4.103.806,55 kam. Eine Aufgliederung der einzelnen Rücklagen sowie deren Veränderung ist auf Seite 381 ersichtlich.

Geschäftsgruppenrücklagen in Höhe von € 4.306.645,48 wurden zum Ausgleich des Haushaltes auf die Ausgleichsrücklage und € 565.177,40 zu den zweckgebundenen Rücklagen umgebucht. Diese zweckgebundenen Rücklagen wurden für VHS-Projekte in Höhe von € 224.044,34, für den Hochschulfonds in Höhe von € 211.275,-, für die Weihnachtsbeleuchtung in Höhe von € 63.650,- und für das Salzamt in Höhe von € 66.208,06 gebildet. Zudem wurden von den zweckgebundenen Rücklagen € 127.993,44 auf die Ausgleichsrücklage umgebucht.

## 6. Darlehensaufnahmen

Im Rechnungsjahr 2012 wurden insgesamt rd. 64,3 Mio. € Darlehen für die Finanzierung von Investitionen aufgenommen.

Ansatz	Bezeichnung	€
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	3.490.300,00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	48.900,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	5.761.700,00
3	Kunst, Kultur und Kultus	9.475.600,00
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	4.474.700,00
5	Gesundheit	270.600,00
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	11.762.400,00
7	Wirtschaftsförderung	78.800,00
8	Dienstleistungen	28.888.878,93
9	Finanzwirtschaft	0,00
	Darlehensaufnahmen	64.251.878,93
	Umschuldungen	128.058.000,00
	Summe	<b>192.309.878,93</b>

A U S G A B E N		Antrag EUR	Rechnung EUR	Mehr - Weniger EUR
<u>0</u>	<u>Anlagen</u>			
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	8.000	31.924,77	23.924,77
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	5.500	2.117,09	3.382,91-
040	Fahrzeuge		12.025,76	12.025,76
042	Amtsausstattung	48.900	75.930,72	27.030,72
043	Betriebsausstattung	189.600	209.962,34	20.362,34
050	Sonderanlagen	5.000	22.576,82	17.576,82
070	Aktivierungsfähige Rechte	3.000	1.427,57	1.572,43-
		260.000	355.965,07	95.965,07
<u>2</u>	<u>Geld, Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzung, Rücklagen</u>			
256	Nichtinvestitionsfördernde Bezugsvorschüsse	100.000	100.000,00	
298	Rücklagen		6.593.736,96	6.593.736,96
		100.000	6.693.736,96	6.593.736,96
<u>3</u>	<u>Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung</u>			
340	Investitionsdarlehen vom Bund	1.800	1.782,07	17,93-
341	Investitionsdarlehen vom Land	153.700	153.682,67	17,33-
346	Investitionsdarlehen von Kreditinstituten	13.900.000	13.749.757,78	150.242,22-
		14.055.500	13.905.222,52	150.277,48-
<u>4</u>	<u>Gebrauchs- und Verbrauchsgüter sowie Handelswarenverbrauch</u>			
400	Geringw. Wirtschaftsgüter-Anlagevermögen	818.000	761.478,97	56.521,03-
401	Verbrauchsgüter	1.982.300	2.011.980,29	29.680,29
403	Handelswaren	2.116.200	2.048.547,40	67.652,60-
420	Pflanzliche Rohstoffe	30.500	35.731,14	5.231,14
451	Brennstoffe	1.000	885,08	114,92-

A U S G A B E N		Antrag EUR	Rechnung EUR	Mehr - Weniger EUR
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel		91.906,15	91.906,15
457	Druckwerke	895.200	856.649,24	38.550,76-
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	65.000	81.552,52	16.552,52
459	Sonstige Verbrauchsgüter		25.303,22	25.303,22
		5.908.200	5.914.034,01	5.834,01
<u>5</u>	<u>Leistungen für Personal</u>			
500	Bezüge der Beamten,allgemeine Verwaltung	32.613.600	33.029.234,11	415.634,11
501	Bezüge der Beamten, handwerkli.Verwendung	1.900.000	2.079.798,51	179.798,51
510	Bezüge der Vertragsangestellten	34.973.900	34.826.748,22	147.151,78-
511	Bezüge der Vertragsarbeiter	12.876.500	11.598.183,13	1.278.316,87-
520	Bezüge der ganzjährig beschäftigten Angestellten	4.366.600	3.390.096,79	976.503,21-
521	Bezüge der ganzjährig beschäftigten Arbeiter	2.631.500	3.357.144,85	725.644,85
522	Bezüge der nicht ganzjährig beschäftigten Angestellten	130.000	86.330,53	43.669,47-
523	Bezüge der nicht ganzjährig beschäftigten Arbeiter	3.429.800	2.425.704,00	1.004.096,00-
560	Reisegebühren	572.100	488.047,76	84.052,24-
565	Mehrleistungsvergütungen	237.000	228.412,72	8.587,28-
566	Zuwendungen aus Anlass von Dienstjubiläen	2.554.300	3.172.683,50	618.383,50
580	Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds Familienbeihilfen	2.814.100	3.596.310,77	782.210,77
581	Dienstgeberbeiträge sonstige	14.820.500	14.255.563,09	564.936,91-
590	Freiwillige Sozialleistungen	771.200	746.805,64	24.394,36-
		114.691.100	113.281.063,62	1.410.036,38-
<u>6</u>	<u>Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand</u>			
600	Strom	2.948.200	2.620.371,86	327.828,14-
601	Gas	275.500	245.675,01	29.824,99-
602	Wasser	328.400	283.029,72	45.370,28-
603	Wärme	1.588.500	1.574.202,76	14.297,24-

A U S G A B E N		Antrag EUR	Rechnung EUR	Mehr - Weniger EUR
610	Instandhaltung von Grund und Boden	2.000	44.603,54	42.603,54
611	Instandhaltung von Straßenbauten	160.000	205.846,16	45.846,16
612	Instandhaltung von Wasser- und Kanalisationsanlagen	20.000	27.969,32	7.969,32
613	Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen	625.500	622.744,62	2.755,38-
614	Instandhaltung von Gebäuden	667.000	704.818,09	37.818,09
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	980.500	1.066.754,32	86.254,32
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	702.000	718.670,26	16.670,26
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	439.100	456.768,40	17.668,40
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	3.946.600	4.089.008,84	142.408,84
620	Transporte	692.000	674.557,15	17.442,85-
630	Postdienste	559.400	555.314,69	4.085,31-
631	Telekommunikationsdienste	771.200	737.838,93	33.361,07-
640	Rechtskosten	204.100	1.020.310,63	816.210,63
642	Beratungskosten	800	65.338,67	64.538,67
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	9.328.800	7.988.457,15	1.340.342,85-
652	Sonstige Zinsen - Inland	4.490.000	2.028.950,05	2.461.049,95-
653	Zinsen für Finanzschulden - Ausland	1.271.200	1.206.709,00	64.491,00-
657	Geldverkehrsspesen	106.100	104.127,46	1.972,54-
670	Versicherungen	1.124.600	1.166.685,09	42.085,09
690	Schadensfälle	10.600	5.478,01	5.121,99-
		31.242.100	28.230.458,68	3.011.641,32-
7	<u>Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand</u>			
700	Mietzinse	15.946.300	15.108.120,91	838.179,09-
710	Öffentliche Abgaben ohne Gebühren gemäß FAG	2.109.400	2.228.135,16	118.735,16
721	Bezüge der gewählten Organe	2.687.000	2.695.410,48	8.410,48
722	Rückersätze von Einnahmen		32,48	32,48
723	Amtspauschalien und Repräsentationsausgaben	375.500	306.987,50	68.512,50-

A U S G A B E N		Antrag EUR	Rechnung EUR	Mehr - Weniger EUR
725	Bibliothekserfordernisse	9.000	8.347,76	652,24-
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen	87.100	246.787,19	159.687,19
728	Sonstige Leistungen	119.016.900	120.070.399,22	1.053.499,22
729	Sonstige Ausgaben	252.700	227.029,30	25.670,70-
751	Laufende Transferzahlungen an Land	105.110.300	109.820.076,13	4.709.776,13
752	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	307.500	311.424,80	3.924,80
754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechts	1.192.300	1.029.490,96	162.809,04-
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen	20.802.100	21.535.932,57	733.832,57
757	Laufende Transferzahlungen an private Institutionen	16.070.100	15.118.095,07	952.004,93-
759	Laufende Transferzahlungen an netto-veranschlagte Unternehmungen	25.012.100	22.799.293,53	2.212.806,47-
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	60.179.400	58.540.377,90	1.639.022,10-
764	Entschädigungen	100		100,00-
768	Laufende Transferzahlungen an private Haushalte	18.524.200	19.158.877,57	634.677,57
779	Investitions- und Tilgungszuschüsse an Unternehmungen und marktbestimmte Betriebe der Gemeinde	4.444.300	4.154.989,43	289.310,57-
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland		6.000,00-	6.000,00-
		392.126.300	393.353.807,96	1.227.507,96
9	<u>Kapital- und Abschlusskonten</u>			
910	Verrechnungen zwischen ordentlichem Haushalt und außerordentlichem Haushalt	26.000	481.732,73	455.732,73
		26.000	481.732,73	455.732,73
SUMME ORDENTLICHER HAUSHALT		558.409.200	562.216.021,55	3.806.821,55

EINNAHMEN		Antrag EUR	Rechnung EUR	Mehr - Weniger EUR
<u>0</u>	<u>Anlagen</u>			
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	9.000	5.254,00	3.746,00-
040	Fahrzeuge	117.200	86.010,00	31.190,00-
043	Betriebsausstattung	1.000	80,00	920,00-
		127.200	91.344,00	35.856,00-
<u>2</u>	<u>Geld, Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzung, Rücklagen</u>			
245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen	7.921.600	6.468.237,60	1.453.362,40-
246	Bezugsvorschüsse zur Investitionsförderung	400	427,38	27,38
256	Nichtinvestitionsfördernde Bezugsvorschüsse	120.000	114.458,41	5.541,59-
298	Rücklagen	16.996.200	15.398.677,10	1.597.522,90-
		25.140.200	22.082.465,05	3.057.734,95-
<u>8</u>	<u>Laufende Einnahmen</u>			
802	Veräußerung von bezogenen Werkstoffen	70.000	82.274,53	12.274,53
803	Veräußerung von Handelswaren	1.136.800	1.104.176,88	32.623,12-
805	Veräußerung von bezogenen Betriebsstoffen und sonstigen Verbrauchsgütern	100	72,90	27,10-
806	Veräußerung von Altmaterial	3.600	10.365,09	6.765,09
807	Veräußerung von Erzeugnissen	355.300	356.411,48	1.111,48
808	Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens	4.600	7.229,52	2.629,52
810	Leistungserlöse	16.762.200	16.736.056,98	26.143,02-
813	Nebenerlöse	123.900	120.649,74	3.250,26-
815	Gebühren für sonstige Leistungen	89.300	92.250,14	2.950,14
817	Ersätze für sonstige Verwaltungsleistungen	56.996.900	56.782.070,71	214.829,29-
820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	1.274.100	1.369.076,06	94.976,06
822	Dividenden und Gewinnanteile von Unternehmungen	7.259.000	7.815.295,19	556.295,19
823	Zinsen	285.000	873.321,31	588.321,31

E I N N A H M E N		Antrag EUR	Rechnung EUR	Mehr - Weniger EUR
824	Einnahmen aus Vermietung u. Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten u. Baurechten	11.665.000	12.085.703,08	420.703,08
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	7.302.600	7.166.311,08	136.288,92-
828	Rückersätze von Ausgaben	146.300	1.015.887,86	869.587,86
829	Sonstige Einnahmen	1.526.300	1.049.749,17	476.550,83-
830	Grundsteuer von den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	18.000	24.928,96	6.928,96
831	Grundsteuer von den Grundstücken	18.650.000	19.583.788,66	933.788,66
832	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital		531,93	531,93
833	Kommunalsteuer	125.000.000	127.305.562,48	2.305.562,48
834	Fremdenverkehrsabgaben	490.000	527.003,12	37.003,12
836	Abgaben auf die Veräußerung von Getränken und Speiseeis		7.740,76-	7.740,76-
837	Lustbarkeitsabgaben ohne Zweckwidmung des Ertrages	1.550.000	1.452.366,66	97.633,34-
838	Abgaben für das Halten von Tieren	190.000	210.642,93	20.642,93
839	Abgaben von freiwilligen Feilbietungen	14.000	13.019,37	980,63-
841	Abgaben für den Gebrauch von öffentlichem Grund in den Gemeinden und des Luftraumes	7.954.000	7.805.237,07	148.762,93-
842	Parkgebühren	4.460.000	4.411.618,26	48.381,74-
843	Parkgebühren	2.050.000	2.186.346,15	136.346,15
846	Sonstige Abgaben auf Grund des Steuererfindungsrechtes der Länder	700.000	80.798,23	619.201,77-
849	Nebenansprüche	74.500	71.713,86	2.786,14-
850	Interessentenbeiträge von Grundstückseigentümern und Anrainern	417.000	701.719,94	284.719,94
852	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	1.272.500	1.294.506,59	22.006,59
854	Sonstige Abgaben auf Grund des Steuererfindungsrechtes der Länder	8.000	150,14	7.849,86-
856	Verwaltungsabgaben	2.081.900	2.201.267,89	119.367,89
857	Kommissionsgebühren	124.000	160.010,00	36.010,00
858	Ertragsanteile an der Spielbankenabgabe	800.000	880.762,00	80.762,00
859	Ertragsanteile ohne Spielbankenabgabe	215.620.000	215.344.499,87	275.500,13-
860	Laufende Transferzahlungen vom Bund	12.748.600	13.847.845,58	1.099.245,58
861	Laufende Transferzahlungen vom Land	14.157.300	16.842.799,68	2.685.499,68
862	Laufende Transferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	1.680.000	1.166.385,95	513.614,05-
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechts	202.400	292.697,74	90.297,74

E I N N A H M E N		Antrag EUR	Rechnung EUR	Mehr - Weniger EUR
865	Laufende Transferzahlungen von Unternehmungen	1.214.700	891.527,25	323.172,75-
866	Laufende Transferzahlungen von Kreditinstituten	12.000	14.500,00	2.500,00
867	Laufende Transferzahlungen von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	21.500	24.087,21	2.587,21
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	9.051.500	8.448.883,75	602.616,25-
869	Gewinnentnahmen von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	82.600	76.084,22	6.515,78-
870	Kapitaltransfers vom Bund	2.850.000	3.099.027,99	249.027,99
871	Kapitaltransfers vom Land	8.300	9.400,00	1.100,00
879	Investitions- und Tilgungszuschüsse von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	4.444.300	4.154.989,43	289.310,57-
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	193.700	258.348,63	64.648,63
		533.141.800	540.042.212,50	6.900.412,50
<u>9 Kapital- und Abschlusskonten</u>				
SUMME ORDENTLICHER HAUSHALT		558.409.200	562.216.021,55	3.806.821,55

A U S G A B E N		Antrag EUR	Rechnung EUR	Mehr - Weniger EUR
<u>0</u>	<u>Anlagen</u>			
000	Bebaute Grundstücke		224.655,00-	224.655,00-
001	Unbebaute Grundstücke	2.245.000	1.777.590,78	467.409,22-
002	Straßenbauten	9.630.000	7.925.553,06	1.704.446,94-
004	Wasser- und Kanalisationsbauten	650.000	86.879,63	563.120,37-
006	Sonstige Grundstückseinrichtungen	1.320.000	1.238.536,67	81.463,33-
010	Gebäude	3.376.700	3.617.276,59	240.576,59
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	500	3.535,50	3.035,50
040	Fahrzeuge	1.655.000	1.451.718,00	203.282,00-
042	Amtsausstattung	1.000		1.000,00-
043	Betriebsausstattung	3.465.900	3.335.195,88	130.704,12-
050	Sonderanlagen	1.600.000	1.282.415,39	317.584,61-
		23.944.100	20.494.046,50	3.450.053,50-
<u>2</u>	<u>Geld, Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzung, Rücklagen</u>			
298	Rücklagen	18.412.900	13.906.877,09	4.506.022,91-
		18.412.900	13.906.877,09	4.506.022,91-
<u>3</u>	<u>Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung</u>			
346	Investitionsdarlehen von Kreditinstituten	128.058.000	128.058.000,00	
		128.058.000	128.058.000,00	
<u>6</u>	<u>Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand</u>			
611	Instandhaltung von Straßenbauten	250.000	262.050,32	12.050,32
640	Rechtskosten	800.000		800.000,00-
657	Geldverkehrsspesen		74,08	74,08
		1.050.000	262.124,40	787.875,60-

A U S G A B E N		Antrag EUR	Rechnung EUR	Mehr - Weniger EUR
<u>7</u>	<u>Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand</u>			
710	Öffentliche Abgaben ohne Gebühren gemäß FAG		0,17	0,17
728	Sonstige Leistungen	75.000	53.784,56	21.215,44-
771	Kapitaltransfers an Land	6.091.000	6.063.223,40	27.776,60-
774	Kapitaltransfers an sonstige Träger des öffentlichen Rechts	210.000	310.834,00	100.834,00
775	Kapitaltransfers an Unternehmungen	42.051.000	42.023.955,73	27.044,27-
777	Kapitaltransfers an private Institutionen	4.239.200	4.239.563,78	363,78
778	Kapitaltransfers an private Haushalte	150.000	272.193,98	122.193,98
779	Investitions- und Tilgungszuschüsse an Unternehmungen und marktbestimmte Betriebe der Gemeinde		95.288,77	95.288,77
		52.816.200	53.058.844,39	242.644,39
	SUMME AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT	224.281.200	215.779.892,38	8.501.307,62-

E I N N A H M E N		Antrag EUR	Rechnung EUR	Mehr - Weniger EUR
<u>0</u>	<u>Anlagen</u>			
000	Bebaute Grundstücke	9.485.000	7.475.602,57	2.009.397,43-
001	Unbebaute Grundstücke	5.015.000	3.033.014,67	1.981.985,33-
020	Maschinen und maschinelle Anlagen		1.170,00	1.170,00
040	Fahrzeuge		15.500,00	15.500,00
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		14.500.000	10.525.287,24	3.974.712,76-
<u>2</u>	<u>Geld, Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzung, Rücklagen</u>			
298	Rücklagen	1.230.000	998.130,40	231.869,60-
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1.230.000	998.130,40	231.869,60-
<u>3</u>	<u>Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung</u>			
346	Investitionsdarlehen von Kreditinstituten	198.602.100	192.309.878,93	6.292.221,07-
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		198.602.100	192.309.878,93	6.292.221,07-
<u>8</u>	<u>Laufende Einnahmen</u>			
817	Ersätze für sonstige Verwaltungsleistungen	100	66.188,91	66.088,91
823	Zinsen		0,64	0,64
829	Sonstige Einnahmen		8,86	8,86
870	Kapitaltransfers vom Bund	35.000		35.000,00-
871	Kapitaltransfers vom Land	9.788.000	10.972.928,00	1.184.928,00
875	Kapitaltransfers von Unternehmungen	100.000	106.457,31	6.457,31
876	Kapitaltransfers von Kreditinstituten		16.476,46	16.476,46
877	Kapitaltransfers von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		207.514,13	207.514,13
879	Investitions- und Tilgungszuschüsse von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde		95.288,77	95.288,77
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		9.923.100	11.464.863,08	1.541.763,08

E I N N A H M E N		Antrag EUR	Rechnung EUR	Mehr - Weniger EUR
9	<u>Kapital- und Abschlusskonten</u>			
910	Verrechnungen zwischen ordentlichem Haushalt und außerordentlichem Haushalt	26.000	481.732,73	455.732,73
		26.000	481.732,73	455.732,73
	SUMME AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT	224.281.200	215.779.892,38	8.501.307,62-

#### **IV. KASSENRECHNUNG**

Die kamerale Kassenrechnung weist für das Jahr 2012 Ist-Einnahmen von € 2.922.559.591,08 und Ist-Ausgaben von € 2.909.901.644,00 aus. Der schließliche Kassenbestand zum 31.12.2012 beträgt € 5.652.072,34.

Die in der Vermögensrechnung ausgewiesenen Barbestände und Guthaben von € 22.270.585,00 bilden die Endsalden der Barkassen und Bankkonten mit Stichtag 31.12.2012 ab.

Der Unterschied zwischen der kameralen Kassenrechnung und den Barbeständen und Guthaben am Stichtag beruht einerseits auf zeitlichen Differenzen zwischen tatsächlichem Zahlungseingang in der Barkassa oder dem Bankkonto und der Zuordnung zum Rechnungs-Ist im Hauptbuchhaltungsprogramm SAP, andererseits auf Verzögerungen bei Übertragungen von Vorprogrammen (z.B. SELB für Selbsterklärerabgaben) in das SAP sowie auf Abgrenzungen.

#### **V. DURCHLAUFENDE GEBARUNG**

Die durchlaufenden Gelder erreichen per 31.12.2012 einen Stand von € 96.602.578,90 und sind damit gegenüber dem Vorjahr um 17,9 Mio. € gesunken. Diese Differenz ergibt sich im Wesentlichen durch geringere über den Stichtag aufgenommene Barvorlagen (kurzfristige Schuldaufnahmen) um 41 Mio. €, durch eine Verringerung der Termingelder (kurzfristige Veranlagungen) um 18,4 Mio. € sowie durch eine Erhöhung des Rücklagenbestandes um 4,1 Mio. €.

Die Detaillierung der durchlaufenden Gebarung ist auf den Seiten 269 bis 287 ausgewiesen.

#### **VI. BETRIEBSRECHNUNGEN**

##### 8590 Sonstige Märkte

Die Betriebsrechnung (siehe Seite 384) weist einen Verlust von € 168.456,53 aus (2011: Verlust von € 155.176,17). Umfang und Leistung sind gegenüber dem Vorjahr bei den Detailmärkten und bei den periodischen Märkten leicht gesunken.

#### **VII. VERMÖGENSRECHNUNG**

Obwohl die VRV keine vollständige Vermögensrechnung vorsieht, führt dessen ungeachtet die Stadt Linz eine freiwillige Vermögensrechnung. Nach Einführung der Anlagenbuchhaltung im Jahr 2009 und Vollanwendung im Jahr 2010 als Vorstufe der Vermögensrechnung sowie damit einhergehenden erforderlichen strukturellen Anpassungen wurde die Neuausrichtung der Vermögensrechnung 2010 weitgehend finalisiert und die Struktur seither fortgeführt.

Die Vermögensrechnung gibt eine Übersicht über die städtische Vermögenssituation. Die im Besitz der Stadt befindlichen Gebäude, die Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Fahrzeuge und Sonderanlagen sind in der Anlagenbuchhaltung erfasst und werden linear, den voraussichtlichen Nutzungsdauern entsprechend, abgeschrieben. Die Bewertung von Grundstückszugängen erfolgt auf Basis der Anschaffungskosten. Das öffentliche Gut (Grund und Boden ohne Aufbauten) ist mit 20% des Grundwertes (durchschnittlicher Baulandpreis je Katastralgemeinde) in die Vermögensrechnung aufgenommen. Der Beteiligungsansatz umfasst im Wesentlichen die städtischen Unternehmen, die anhand des Eigenkapitals bewertet sind. Bei den Kassenresten (sowohl bei Forderungen als auch bei Verbindlichkeiten) werden die Zu- und Abgänge aus eDV-technischen Gründen nur saldiert dargestellt. Die Details zu den nicht fälligen Verwaltungsforderungen sowie zu den nicht fälligen Verwaltungsschulden sind auf den Seiten 376 und 377 ersichtlich.

Zu Wertberichtigungen kam es auf der Aktivseite bei den Forderungen aus Kassenresten um -389,80 € und bei den nicht fälligen Verwaltungsforderungen (Baukostenbeiträge der GWG um +695.613,13 € und Landeszuschuss für Seniorenzentren um -80.000,- €). Auf der Passivseite wurden die nicht fälligen Darlehensschulden bezüglich CHF-Anleihe um +1.089.448,24 € sowie die nicht fälligen Verwaltungsschulden („Umfahrungsstraße Ebelsberg“ +30.993.805,41 €, ÖBB – Ausbau Westbahnstrecke um +3.000.000,- €, Indexanpassung Grundstückskauf von Linz AG um +937.770,86 €, Interessentenbeitrag Haselbach +645.380,- €, diverse Verpflichtungen für Investitionsprojekte Dritter um +655.692,84 € und Weitergabe von Landesmitteln an GWG für Errichtung von Seniorenzentren -80.000 €) wertberichtigt.

Die Vermögensrechnung weist einen Aktivbestand von insgesamt € 2.417.572.323,28 auf, dem ein Passivbestand von € 1.016.550.822,58 gegenübersteht. Die Eigenmittel betragen € 1.401.021.500,70.

Die Vermögensrechnung ist auf den Seiten 378 bis 379 dargestellt.

Der Finanzdirektor  
Mag. Dr. Hermann Kepplinger